

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 01 - Steuern und ähnliche Abgaben ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-2.478.663.500	-2.478.663.500	-1.914.408.435	-2.607.498.383	128.834.883	Aufgrund der Steuerschätzung 05/22 wird für die Gewerbesteuer ein Mehrertrag von 95,5 Mio. €, für den Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ein Mehrertrag von 19,2 Mio. € sowie bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ein Mehrertrag von 8,1 Mio. € prognostiziert. Bei der Grundsteuer B wird ein Mehrertrag von 0,9 Mio. € erwartet. Bei der stark von der Pandemie betroffenen Vergnügungssteuer und Steuer auf sexuelle Vergnügen ist mit einem Wenigerertrag von rund 2,8 Mio. € zu rechnen. Die Kompensationszahlungen für den Familienlastenausgleich weisen laut Festsetzungsbescheid vom 31.03.2022 einen Mehrertrag von 6,9 Mio. € aus. Weitere Mehrerträge gab es bei der Hundesteuer (0,8 Mio. €) und bei der Zweitwohnungssteuer (0,2 Mio. €).
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-36.500.000	-36.500.000	0	-50.000.000	13.500.000	In den letzten Jahren fiel die Landeszuweisung aus erspartem Wohngeld regelmäßig deutlich höher aus als erwartet. Bei Fortschreibung dieser Entwicklung ergibt sich für 2022 eine Ertragserhöhung von rund 13,5 Mio. €.

Zeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-11.970.000	-11.970.000	-230.818	-6.492.661	-5.477.339	Ende 2021 wurde die Meilensteinplanung zum geförderten Breitbandausbau mit Ausbau- und Zahlungszielen angepasst. Der Ausbau erstreckt sich nunmehr von Mitte 2022 bis Mitte 2025. Die Förderbescheide von Bund und Land wurden entsprechend dieser Planung angepasst. Mit einem ersten Mittelabruf der Fördergelder ist im vierten Quartal 2022 zu rechnen.
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-544.420.326	-544.420.326	-543.627.263	-548.359.777	3.939.451	Bei den Schlüsselzuweisungen des Landes werden Mehrerträge von ca. 0,7 Mio. € prognostiziert. Maßnahmenverschiebungen aus dem KP III Förderungsprogramm führen zu einem Mehrertrag von 3,8 Mio. €. Wenigererträge werden beim Entlastungsausgleich

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Inklusion verzeichnet (0,6 Mio. €).
32 - Amt für öffentliche Ordnung	0201 - Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0	0	-2.720.358	-2.721.454	2.721.454	Eine allgemeine Zuweisung vom Land NRW für den Ordnungsdienst i. H. v. rund 2,7 Mio. € führt zu einem entsprechenden Mehrertrag. Die einmalige Zuweisung wurde im Zusammenhang mit den pandemiebedingten Mehraufwendungen des Ordnungsdienstes gewährt.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	-107.928.163	-107.938.394	-80.916.343	-132.563.947	24.635.784	Die Mehrerträge resultieren im Wesentlichen aus Landeszuweisungen, welche auf die coronabedingte Lage zurückzuführen sind. Die Zuweisungen fallen um rd. 24,6 Mio. € höher aus als geplant. So werden Mehrerträge im Rahmen des "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" und im Ganztagsbereich im Zuge des Helferprogramms für die Ganztags- und Betreuungsangebote sowie weiterer Zuweisungen für außerschulische Bildungsangebote erzielt. Darüber hinaus werden Mehrerträge im Rahmen des Förderprogrammes für die Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkindern erzielt. Der Durchführungszeitraum des Förderprogrammes wurde bis zum 31.12.2022 verlängert. Die zuvor genannten Mehrerträge führen allesamt zu entsprechend höheren Aufwendungen. Nicht verausgabte Landesmittel müssen zurückgezahlt werden. Ferner kann eine Verbesserung bei der Landeszuweisung zum Ausgleich für die einmaligen Kosten für die Schaffung und Ausstattung von Schulraum als Folge der Einführung einer zusätzlichen Jahrgangsstufe in der Sekundarstufe I von Gymnasien (Belastungsausgleich G9) sowie dem Belastungsausgleich im Bereich der Schülerfahrtkosten prognostiziert werden. Darüber hinaus werden Mehrerträge aus dem Ratsbeschluss 0066/2022 Bedarfsanerkennung zur Ausstattung von Kölner Schulen mit Endgeräten nach dem "REACT-EU Förderprogramm" und dem Förderprogramm "Digitale Ausstattungsoffensive" erzielt.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	-36.752.470	-36.752.470	-9.788.245	-26.002.470	-10.750.000	Die Erträge setzen sich aus den Kostenpauschalen für abrechnungsfähige Leistungsfälle, den Einmalpauschalen

Buchungsstand 30.04.2022

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

2

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							für im Jahresverlauf neu hinzukommende Duldungsfälle sowie einer Einmalzahlung zur Abgeltung von Kosten für Bestandsgeduldete zusammen. Zu den beiden letzteren Komponenten lag zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung kein verlässliches Datenmaterial vor, so dass die Erwartungswerte zu hoch angesetzt wurden. Da zudem die Aufwendungen für laufende Fälle bislang um knapp 10 % niedriger als geplant ausgefallen sind, reduzieren sich auch die Erträge entsprechend.
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-324.945.274	-324.945.274	-80.740.381	-331.809.120	6.863.846	Die Entscheidung über die Gewährung des Zuschusses vom Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen zur Durchführung und Finanzierung von Testverfahren in Kitas und Tagespflege für den Zeitraum 01.01. - 03.04.2022 erfolgte aufgrund der aktuellen Pandemie-Lage sehr kurzfristig. Somit sind diese Erträge (rd. 3,7 Mio. €) nicht im Budget 2022 eingeplant. Zusätzlich kommt es zu einer Abweichung, welche sich im Wesentlichen durch die weitere Zuschussgewährung des Landes NRW (Fortführung der Billigkeitsleistungen; Alltagshelferprogramm in Kitas) erklärt, die zunächst bis zum 31.07.2022 befristet ist. Aufgrund der kurzfristigen Entscheidung des Landesministeriums, diese Leistungen auch in 2022 zu gewähren, konnte der Betrag (4,3 Mio. €) während des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens 2022 nicht berücksichtigt werden.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	-1.930.026	-1.930.026	-5.347.199	-8.470.026	6.540.000	Im Haushaltsjahr 2022 werden Zuweisungen von der Bezirksregierung erwartet. Hierbei handelt es sich um Zuweisungen für die Errichtung und Betrieb der Koordinierten COVID-Impfeinheiten (KoCI), Finanzhilfen zur technischen Modernisierung der Gesundheitsämter, Billigkeitsleistung zur Kontaktnachverfolgung von Personen, die mit dem Coronavirus infiziert sind und zur Förderung von Aushilfskräften zur Unterstützung bei der Umsetzung der bundesgesetzlichen Regelung "Einrichtungbezogene COVID-19-Impfpflicht". Zur Haushaltsplanaufstellung war noch nicht klar, dass das Impfzentrum im Gesundheitsamt angesiedelt und die Mittel vollständig erstattet werden.

Buchungsstand 30.04.2022

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

3

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 02 - Zuwendungen und allg. Umlagen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-18.305.532	-18.305.532	-16.722.336	-81.005.532	62.700.000	Die Mehrerträge in Höhe von 62,7 Mio. € resultieren aus den zu erwartenden Zahlungen des Landes im Zuge der Corona-Beiheife zur Liquiditätssicherung des öffentlichen Personennahverkehrs. Diese fließen zugunsten der KVB in Teilplanzeile 15 analog ab.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	-41.596.464	-41.596.464	-8.856.781	-36.390.000	-5.206.464	Die Submissionsergebnisse des Projektes "Grundhafte Erneuerung der Deutzer Brücke" sind günstiger ausgefallen als erwartet, sodass die Erträge entsprechend geringer ausfallen. Die Maßnahme Appellhofplatz verzögert sich in der Ausführung, sodass für 2022 weniger Aufwendungen erwartet werden als geplant. Daher fallen auch hier die Zuwendungen geringer aus als geplant.

Zeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	-72.912.524	-72.912.524	-25.195.759	-60.469.800	-12.442.724	Der Prognosewert ergibt sich aus dem fortgeschriebenen Ist-Buchungsstand des ersten Quartals 2022. Primär kausal für die massive Verschlechterung der Ertragserwartung ist der Umstand, dass sich die Einkommenssituation der Eltern wegen der Corona-Krise zunehmend verschlechtert hat. Außerdem ist das zweite beitragsfreie Jahr vor der Einschulung noch nicht bei der Planung für das Haushaltsjahr 2022 berücksichtigt. Weitere Verschlechterungen ergeben sich durch Niederschlagungen i. H. v. rd. 1,0 Mio. €.
64 - Amt für Verkehrsmanagement	1201 - Straßen, Wege, Plätze	-2.200.000	-2.200.000	-2.218.361	-7.600.000	5.400.000	Im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsprozesses 2022 wurden deutlich zu wenig Erträge im Bereich der Sondernutzungsgebühren berücksichtigt. Es werden bis Jahresende Mehrerträge von rd. 4,0 Mio. € erwartet. Die weiteren Mehrerträge in Höhen von 1,4 Mio. € resultieren aus der aktuell vom Rat beschlossenen Anpassung der Sondernutzungsgebührensatzung (Vorlagennummer

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 04 - öffentl.rechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							0680/2022). Diese betrifft insbesondere die neu eingeführten Gebührentatbestände im Rahmen der Erlaubniserteilung für gewerbliche Verleihsysteme, wie z. B. E-Scooter und Leihfahrräder.

Zeile: 05 - privatrechtl. Leistungsentgelte ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-4.151.972	-4.151.972	-30.506	-30.655	-4.121.317	Mit Anpassung der Preisliste beim Amt für Informationsverarbeitung hat sich herausgestellt, dass der größte Teil der Erträge von externen Leistungsabnehmern unter der Teilplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Umlagen zu verbuchen ist.

Zeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	-2.843.937	-2.843.937	-1.908.928	-8.416.289	5.572.352	Mit Anpassung der Preisliste beim Amt für Informationsverarbeitung zum 01.01.2022 hat sich herausgestellt, dass der größte Teil der Erträge von externen Leistungsabnehmern unter der Teilplanzeile 06 - Kostenerstattungen und Umlagen zu verbuchen ist (siehe auch Teilplanzeile 05). Darüber hinaus wurden Services in das Leistungsportfolio des Amtes aufgenommen, die bisher nicht bepreist und abgerechnet worden sind. Aufgrund dessen und einer generell gestiegenen Nachfrage an IT-Leistungen der externen Kunden wird mit Mehrerträgen in Höhe von rund 1,5 Mio. € gerechnet.
37 - Berufsfeuerwehr, Amt für Feuerschutz, Rettungsdien	0212 - Brand- u. Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst	-131.900	-131.900	-1.467.555	-2.973.169	2.841.269	Für die Abwicklung der letzten laufenden Corona-Maßnahmen wurden die in dem Zusammenhang entstandenen Kosten zur Erstattung beim Land und der Kassenärztlichen Vereinigung Nordrhein eingereicht. Insgesamt wurden für den Betrieb der städtischen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 06 - Kostenerstattungen und Umlagen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Impfaktionen und der Testzentren in 2022 noch rd. 2,9 Mio. € bei den Kostenträgern abgerechnet. Mit weiteren Abrechnungen ist in diesem Zusammenhang nicht zu rechnen.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	-218.609.068	-218.609.068	-56.875.631	-224.046.282	5.437.214	Die erwarteten Mehraufwendungen bei Leistungen der Grundsicherung nach dem 4. Kapitel des SGB XII führen zu identischen Mehrerträgen bei der Erstattung der Nettoausgaben durch den Bund. Mit dem Inkrafttreten des § 43c SGB XI zum 1.1.2022 verringern sich die Aufwendungen für die stationäre Hilfe zur Pflege. Soweit die Stadt Köln Leistungen aufgrund einer Heranziehung durch den Landschaftsverband Rheinland erbringt, vermindern sich allerdings auch die Erträge aus der Kostenerstattung des LVR.
	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	-274.154.192	-274.154.192	-73.329.983	-264.380.000	-9.774.192	Die bisherige Entwicklung der Aufwendungen bei den Kosten der Unterkunft lässt eine Unterschreitung des Planansatzes erwarten, die sich entsprechend auf die gegenüberstehenden Erträge aus der Bundeserstattung auswirkt.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	-619.400	-1.619.400	-1.712.223	-11.216.226	10.596.826	In diesen Beträgen ist die Kostenerstattungen von der Bezirksregierung für die Einrichtung und den Betrieb der Impfzentren enthalten.

Zeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	-8.421.100	-8.421.100	-5.884.561	-12.567.601	4.146.501	Grundsätzlich ist die Höhe der Erträge an Säumniszuschlägen und Mahngebühren abhängig vom Zahlungsverhalten der Schuldner und von der Stadtkasse nicht beeinflussbar. Abhängig vom jeweiligen Mahnvolumen werden Säumniszuschläge und Mahngebühren automatisiert durch das Kassenverfahren gebucht. Der ursprünglich angesetzte Planwert beruhte auf einer vorsichtigen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 07 - sonstige ordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei							Einschätzung der tatsächlich realisierbaren Beträge.
	1101 - Ver- und Entsorgung	-66.612.400	-66.612.400	-71.988.242	-71.988.242	5.375.842	Höhere Erträge ergeben sich aufgrund der vorliegenden aktuellen Berechnungen durch die Konzessionsabgaben der RheinEnergie sowie der GVG Rhein-Erft.
	1501 - Wirtschaft und Tourismus	-8.440.000	-8.440.000	-3.387.269	-23.843.000	15.403.000	Die Mehrerträge resultieren aus Steuererstattungen aus den finalen Steuererklärungen 2014-18 des BgA U-Bahnbau sowie aus der geänderten Bewirtschaftung aufgrund finanzwirtschaftlicher Vorgaben.
	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-30.200.100	-30.200.100	-2.821.278	-20.397.100	-9.803.000	Bei der Verzinsung der Gewerbesteuer nach § 233 AO werden aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 08. Juli 2021, 1 BvR 2237/14, 1 BvR 2422/17, seit dem 19.08.2021 keine Nachzahlungszinsen beim Steueramt festgesetzt. Bis zur Neuregelung des entsprechenden Gesetzes werden auch weiterhin keine Nachzahlungszinsen festgesetzt.

Zeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	36.989.467	36.989.467	14.093.368	41.309.700	-4.320.233	Die Krise in der Ukraine verursacht im Reinigungsbereich Mehrleistungen durch Reinigung der zentralen Anlaufstellen für Geflüchtete. Beispielhaft sind das Welcome-Center am Breslauer Platz und das Ankunftszenrum am Südstadion zu nennen. Die daraus resultierenden Mehraufwendungen werden nach heutigem Kenntnisstand zumindest in Teilen ganzjährig anfallen.
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	22.510.959	23.199.759	2.215.418	19.419.728	3.091.231	Die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen, die im Rahmen des Breitbandausbaus in 2022 benötigt werden, fallen geringer aus als ursprünglich geplant (siehe auch Teilplanzeile 02), da sich der Ausbau nunmehr auf die Jahre 2022 bis 2025 erstreckt.
40 - Amt für	0301 - Schulträgeraufgaben	189.008.683	191.059.248	55.250.473	209.549.196	-20.540.513	Die Mehraufwendungen sind überwiegend auf die

Buchungsstand 30.04.2022

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

7

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
Schulentwicklung							<p>coronabedingte Lage zurückzuführen. So entstehen Mehraufwendungen im Rahmen des "Aktionsprogramms Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche" i. H. v. rd. 7,1 Mio. €. Durch das landesseitig veranlasste "Helferprogramm für die Ganztags- und Betreuungsangebote" sowie Zuweisungen für außerschulische Bildungsangebote werden weitere coronabedingte Mehraufwendungen bei den Trägersauszahlungen im Ganztagsbereich i. H. v. rd. 5,3 Mio. € erwartet. Die zuvor genannten Mehraufwendungen können allesamt durch eine korrespondierende Landeszuweisung in gleicher Höhe gedeckt werden.</p> <p>Schließlich ergeben sich coronabedingte Mehraufwendungen aus der Durchführung von Testungen an Schulen auf das Covid-19-Virus sowie erhöhten Reinigungs- und Hygienebedarfen.</p> <p>Auch im Rahmen des Förderprogrammes für die Durchführung zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder resultieren Mehraufwendungen i. H. v. rd. 8,8 Mio. €, welche durch eine korrespondierende Landeszuweisung sowie hinsichtlich des zu erbringenden Eigenanteils von 15 % durch eine bewilligte Ermächtigungsübertragung zum Jahresabschluss 2021 gedeckt werden können.</p> <p>Darüber hinaus werden deutlich höhere Erstattungen bei der Beihilfe-Fallkostenpauschale sowie den Lernmitteln erwartet. Weitere Mehraufwendungen ergeben sich bei den Schülerbeförderungskosten. Bei den Kosten für das Schülerticket kommt es aufgrund steigender Schülerzahlen sowie Preissteigerungen der KVB kontinuierlich zu höheren Aufwendungen.</p>
4518 - Kölnisches Stadtmuseum	0408 - Kölnisches Stadtmuseum	1.817.606	4.565.052	123.608	4.680.677	-2.863.071	Im Wesentlichen begründen dringend erforderliche benutzerspezifische Ausbauten im Interim 'Haus Sauer' die Mehraufwendungen. Für die Maßnahme wurden Mittel in Höhe von über 2,7 Mio. € in das Haushaltsjahr 2022 übertragen.
51 - Amt für Kinder, Jugend	0603 -	16.427.401	17.012.401	6.167.846	19.587.200	-3.159.799	Die nicht geplanten Aufwendungen für die Lolli-Testungen

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
und Familie	Kindertagesbetreuung						liegen bei 3,8 Mio. €. Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge in der Teilplanzeile 02 gedeckt. Im Bereich der Unterhaltung wird dagegen mit Wenigeraufwendungen gerechnet.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	54.446.648	54.323.248	13.052.222	93.155.767	-38.709.118	Aufgrund der nicht vorhersehbaren Kriegsgeschehnisse in der Ukraine sind die Flüchtlingszahlen entgegen der Planungsannahmen (7.000 Personen) auf 9.231 Personen angestiegen. Mit Beschluss vom 05.05.2022 (BV 1316/2022) hat der Rat den Bedarf von bis zu 10.000 Plätzen zur Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in Köln für den Zeitraum bis zum 31.12.2022 festgestellt und die Verwaltung mit der Umsetzung aller zur Schaffung dieser Aufnahmekapazität und deren Betrieb erforderlichen Maßnahmen beauftragt. Einschließlich der bereits in Köln untergebrachten Personen, liegt der Prognose eine Gesamtzahl von 15.600 städtisch untergebrachten Geflüchteten bis zum Ende des Jahres 2022 zugrunde. Infolgedessen ist mit einem erhöhten Aufwand im Rahmen der Unterbringung und Betreuung geflüchteter Personen zu rechnen. Insbesondere sind Mehraufwendungen im Bereich der Unterhaltung und Betreibung der Unterbringungseinrichtungen zu verzeichnen.
69 - Amt für Brücken und Stadtbahnbau	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	25.148.738	25.148.738	4.922.437	19.198.245	5.950.493	Für das Projekt "nutzungsunabhängige Haldenstabilisierung Kalkberg" wurden im Rahmen vergangener Jahresabschlussarbeiten aufwandswirksame Rückstellungen gebildet. Durch eine Fehlplanung wurden für 2022 zusätzliche Aufwendungen berücksichtigt, die für dieses Projekt im Jahr 2022 nicht entstehen. Das Projekt "Grundhafte Erneuerung der Deutzer Brücke" ist nach Auswertung der Submission deutlich günstiger ausgefallen als ursprünglich geplant. Darüber hinaus verschieben sich diverse Projekte wie bspw. die bauliche Umsetzung des Brandschutzes an der Haltestelle Appellhofplatz oder die Brandschutzsanierung an der Haltestelle Chorweiler.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 14 - Bilanzielle Abschreibungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	0110 - Controlling, Finanzsteuerung, Rechnungswesen, Kasse und Vollstreckung	598.346	598.346	1.460.309	3.844.437	-3.246.091	Die Mehraufwendungen resultieren aus Abschreibungen auf Forderungen (sog. Forderungsverlust). Hier handelt es sich um die Nebenforderungen (Säumniszuschläge und Mahngebühren), die den Hauptforderungen der gesamten Stadt folgen.

Zeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	532.837.147	532.837.147	172.406.873	519.306.918	13.530.229	Bei der Gewerbesteuerumlage ergibt sich aufgrund der höheren Gewerbesteuerprognose ein Mehraufwand von ca. 7,8 Mio. €. Laut Schreiben des LVR vom 22.12.2021 ergibt sich bei der Landschaftsumlage ein Wenigeraufwand i. H. v. rund 21,0 Mio. € zum Planansatz.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0501 - Leistungen nach dem SGB XII	397.498.204	397.334.204	154.133.772	394.469.611	3.028.593	Wegen höherer Fallzahlen steigen die Aufwendungen für Grundsicherungsleistungen nach dem 4. Kapitel SGB XII voraussichtlich um ca. 9 Mio. € und für Resoleistungen nach dem 8. Kapitel SGB XII um rund 1 Mio. €. Dem stehen Einsparungen bei der stationären Hilfe zur Pflege in Höhe von rund 13 Mio. € gegenüber, die auf die zum 01.01.2022 eingeführte Begrenzung des Eigenanteils an den pflegebedürftigen Aufwendungen zurückzuführen sind. Danach erhalten Pflegebedürftige in vollstationären Einrichtungen - gestaffelt nach Dauer ihres bisherigen Aufenthalts in der Einrichtung - von den Pflegekassen Leistungszuschläge. Um ca. 0,3 Mio. € geringer als kalkuliert fallen voraussichtlich die Aufwendungen für Hilfen zur Weiterführung des Haushaltes aus, da die Fallzahlen rückläufig sind.
	0503 - Weitere soziale Pflichtleistungen	122.522.064	122.522.064	45.993.121	116.382.064	6.140.000	Die Fallzahlen bei Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG (ohne Geflüchtete aus der Ukraine) lagen in den ersten Monaten des Jahres knapp 10 % unter den Annahmen zum Zeitpunkt der Hpl.-Aufstellung. Die Hochrechnung schreibt diesen Trend linear fort.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 15 - Transferaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
51 - Amt für Kinder, Jugend und Familie	0603 - Kindertagesbetreuung	401.859.623	401.859.623	172.232.507	412.367.500	-10.507.877	Der Krisenstab der Stadt Köln autorisierte kurzfristig als Folge der Corona-Krise Billigkeitsleistungen i. H. v. rd. 4,3 Mio. € an die freien Träger. Die Mehraufwendungen werden durch korrespondierende Mehrerträge in Teilplanzeile 02 gedeckt. Weitere Mehraufwendungen ergeben sich durch die Hochrechnung der Betriebskostenbezuschung der freien Träger.
	0606 - Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	231.937.124	232.300.324	90.026.372	254.034.632	-22.097.508	Der prognostizierte Mehrbedarf ist zum Einen auf einen Anstieg der Fallzahlen zurückzuführen. Gleichzeitig entstehen bei den Inobhutnahmen Mehrkosten. Diese resultieren u. a. aus überproportionalen Kostensteigerungen bei einigen Angeboten sowie aus Folgen der Coronapandemie (u. a. deutlich längere Dauer der Inobhutnahmen wegen Verzögerungen bei der Vermittlung in Anschlusshilfen, z. B. aufgrund von coronabedingten Gruppenschließungen). Des Weiteren sind die Aufwendungen für schulische Integrationshilfen überplanmäßig gestiegen.
66 - Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung	1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV	18.369.374	18.369.374	4.596.980	81.069.374	-62.700.000	Es handelt sich um die Corona-Beihilfen des Landes, welche an die KVB weiterzuleiten sind. Die Mehraufwendungen werden durch Mehrerträge in Teilplanzeile 2 ausgeglichen.

Zeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
12 - Amt für Informationsverarbeitung	0104 - IT- und Kommunikationsdienste	9.046.685	9.027.685	1.979.096	13.720.520	-4.673.835	Im Zuge der Corona-Pandemie hat sich die Arbeitsplatznutzung verstärkt in Richtung des mobilen Arbeitens entwickelt. Aufgrund der weiterhin hohen Nutzung flexibler Arbeitsplatzmodelle ist auch in 2022 der Bedarf für eine entsprechende Lizenzausstattung der Stadtverwaltung hoch (u. a. für mobiles Arbeiten, Videokonferenz-Tools).

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1501 - Wirtschaft und Tourismus	5.525.000	5.437.500	162.400	16.208.950	-10.683.950	Der Mehraufwand resultiert aus der Umveranschlagung aufgrund finanzwirtschaftlicher Vorgaben bei den SWK.
40 - Amt für Schulentwicklung	0301 - Schulträgeraufgaben	207.746.294	207.746.294	74.331.863	232.963.153	-25.216.859	Insbesondere im Bereich der Schulmieten wird mit Mehraufwendungen gerechnet. Die Erhöhung der Flächenverrechnungspreise (FVP) zum 01.01.2022 führt zu einer Erhöhung der Kaltmieten. Zusätzlich entstehen höhere Nebenkosten und es werden mehr Containerbauten und Module angemietet als ursprünglich geplant. Weiterhin ergeben sich Mehraufwendungen bei den auszahlenden Klasse-Prämien, da weitere Schulen im Projekt aufgenommen wurden, welche entsprechende Energie-Einsparungen erzielt haben.
50 - Amt für Soziales und Senioren	0502 - Kommunale Leistungen nach dem SGB II	406.182.714	406.182.714	124.100.157	390.315.520	15.867.194	Die Aufwendungen für Kosten der Unterkunft lagen in den ersten vier Monaten des Jahres deutlich unter dem Planansatz, da die Fallzahlen stärker als gedacht zurückgegangen sind. Mehrkosten im Zusammenhang mit der beabsichtigten Leistungsberechtigung für Geflüchtete aus der Ukraine sind in der Prognose nicht enthalten. Es wird aber davon ausgegangen, dass diese letztlich durch erhöhte Bundes- und Landeszuweisungen haushaltsneutral bleiben.
	0508 - Leistungen für Bildung und Teilhabe	17.759.815	17.759.815	7.295.770	21.298.314	-3.538.499	Nach Aufstellung des Haushaltsplanes wurden die gesetzlichen Leistungsansprüche zum Teil deutlich erhöht. Hinzu kommen Preisanpassungen infolge der hohen Inflation.
53 - Gesundheitsamt	0701 - Gesundheitsdienste	5.960.297	10.933.081	6.574.347	12.686.465	-6.726.168	Die Abweichung ist auf die Miete der Impfstelle in der LanxessArena zurückzuführen. Darüber hinaus sind Mittel für den laufenden Betrieb der Teststelle und den Einsatz von Sanitäter*innen im Welcome Center sowie für die Bereitstellung von medizinischem Fachpersonal in Notunterkünften enthalten.
56 - Amt für Wohnungswesen	1004 - Bereitstellung und Bewirtschaftung von Wohnraum	36.735.290	36.735.290	17.995.401	103.647.590	-66.912.299	Aufgrund der nicht vorhersehbaren Kriegsgeschehnisse in der Ukraine sind die Flüchtlingszahlen entgegen der

Buchungsstand 30.04.2022

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

12

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 16 - sonstige ordentl. Aufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Planungsannahmen (7.000 Personen) auf 9.231 Personen angestiegen. Mit Beschluss vom 05.05.2022 (BV 1316/2022) hat der Rat den Bedarf von bis zu 10.000 Plätzen zur Aufnahme, Unterbringung und Betreuung der aus der Ukraine geflüchteten Menschen in Köln für den Zeitraum bis zum 31.12.2022 festgestellt und die Verwaltung mit der Umsetzung aller zur Schaffung dieser Aufnahmekapazität und deren Betrieb erforderlichen Maßnahmen beauftragt. Einschließlich der bereits in Köln untergebrachten Personen, liegt der Prognose eine Gesamtzahl von 15.600 städtisch untergebrachten Geflüchteten bis zum Ende des Jahres 2022 zugrunde. Insbesondere sind Mehraufwendungen im Bereich der Anmietung sowie Ausstattung der Unterbringungseinrichtungen und der Beherbergungsbetriebe zu verzeichnen.
67 - Amt für Landschaftspflege und Grünflächen	1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen	12.002.382	20.021.024	4.051.392	17.302.785	-5.300.403	Die prognostizierte Abweichung basiert überwiegend auf Festwert-Aufwendungen für die Fortführung investiver Maßnahmen im städtischen Grünvermögen. Das städtische Grünvermögen wurde in der Eröffnungsbilanz als Festwert bilanziert. Der Festwert verursacht keine lfd. Abschreibungen, im Gegenzug sind alle Investivmaßnahmen neben der investiven Auszahlung in gleicher Höhe mit Aufwand zu buchen. Da die Grünmaßnahmen nur in Abhängigkeit der Vegetationsperiode durchgeführt werden können, umfasst die Herstellung einschl. der dazu gehörenden 2-jährigen Entwicklungspflege einen mehrjährigen Zeitraum. Für die in der Umsetzung befindlichen Investitionen wurde korrespondierender Festwertaufwand in Höhe von rd. 7,0 Mio. € nach 2022 übertragen. Die Maßnahmenumsetzung wird sich teilweise auch noch nach 2023 verlagern.

Zeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1101 - Ver- und Entsorgung	-21.769.000	-21.769.000	0	-30.402.996	8.633.996	Die geplante Ausschüttung der StEB aus dem

Buchungsstand 30.04.2022

Spalte „Plan HPL - Prognose“:(-) Haushaltsverschlechterung (Mehraufwand bzw. Wenigerertrag)
(+) Haushaltsverbesserung (Wenigeraufwand bzw. Mehrertrag)

13

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 19 - Finanzerträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
							Jahresergebnis 2021 fällt deutlich höher aus, als zum Zeitpunkt der Hpl-Aufstellung angenommen. Die Ausschüttung erfolgt vorbehaltlich der Zustimmung des Verwaltungsrates der StEB und des Rates im Juni 2022.

Zeile: 20 - Zinsen und sonst. Finanzaufwendungen ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	66.494.500	66.494.500	4.226.772	49.910.100	16.584.400	Die geringeren Zinsaufwendungen wegen geringerer Neuaufnahmen von Krediten für Investitionen im Vorjahr und im laufenden Jahr sowie günstige Konditionen führen zu einem Wenigeraufwand von 3,0 Mio. €. Im Bereich der Erstattungszinsen nach § 233a AO wird ebenfalls ein Wenigeraufwand von 13,6 Mio. € prognostiziert. Aufgrund des Beschlusses des BVerfG vom 08. Juli 2021, 1 BvR 2237/14, 1 BvR 2422/17, veröffentlicht am 18.08.2021, werden seit dem 19.08.2021 keine Nachzahlungszinsen seitens des Steueramtes erstattet. Bis zur Neuregelung des entsprechenden Gesetzes werden auch weiterhin keine Zinsen erstattet.

Zeile: 23 - außerordentliche Erträge ▲

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
1000 - Zentrale Dienste	0106 - Zentrale Dienstleistungen	0	0	0	-2.800.000	2.800.000	Im Reinigungsbereich werden Mehrleistungen für die Kontaktflächenreinigung sowie für sonstige Sonderreinigungsaufträge im Zusammenhang mit Corona erbracht und mit diesem Leistungsstand in der Prognose weiter berücksichtigt. Der Großteil der Mehrleistungen, der für Schulen, Kitas und Verwaltungsgebäude angefallen ist, läuft bis Ende des Monats Mai aus. Einen direkten Zusammenhang zwischen coronabedingten Mehrleistungen und Mehrerlösen kann nicht hergestellt werden.

Erläuterungen ab 2.500.000 Euro Abweichung

Anlage 2

Berichtszyklus 2022-04

Zeile: 23 - außerordentliche Erträge

Amt	Teilplan	Plan HPL	Fortg. Plan	Ist	Prognose	Plan HPL - Prognose	Bemerkung
20 - Kämmerei	1601 - Allgemeine Finanzwirtschaft	-184.268.000	-184.268.000	0	-73.840.000	-110.428.000	In dieser Teilplanzeile werden Erträge zur Finanzierung Corona-bedingter Mindererträge gemäß der Isolation nach NKF-CIG ausgewiesen. Im Teilplan 1601 wurde mit einem Corona-bedingten Ertragsausfall in Höhe von 184,3 Mio. € für das Jahr 2022 geplant. Durch die prognostizierten Mehrerträge aus der Steuerschätzung reduziert sich der Ertragsausfall um 110,4 Mio. € gegenüber dem Planansatz.